



19.10.2010 – 11:00 Uhr

pafl: Agenda 2020 als strategischer Kompass für die positive Entwicklung des Landes in den kommenden zehn Jahren

Vaduz (ots) -

Vaduz, 19. Oktober (pafl) - "In der Agenda 2020 legt die Regierung dar, wo und wie sie handeln möchte, damit Liechtenstein auch in Zukunft ein Land mit hohem Wohlstand, hoher Lebensqualität und hoher sozialer Sicherheit bleibt", betonte Regierungschef Klaus Tschütscher bei der gemeinsamen Präsentation der Agenda 2020 mit seinen Regierungskollegen.

Ressortübergreifendes Steuerungsinstrument

Die Regierung begegnet den zahlreichen verschiedenen Herausforderungen für das Fürstentum Liechtenstein auf strategischer Ebene mit der Agenda 2020. Das ressortübergreifende strategische Steuerungsinstrument setzt den Fokus auf die wichtigsten Herausforderungen, die von der Regierung mittel- und längerfristig zu lösen sind. Gleichzeitig antwortet die Agenda 2020 darauf mit der Formulierung von sechs strategischen Zielen, die auf der Grundlage einer umfassenden Analyse der Ausgangssituation festgelegt worden sind:

- Chancen des Kleinstaates in der Internationalisierung nützen;
- Innenpolitische Handlungsfähigkeit erhöhen;
- Fiskalpolitische Handlungsfähigkeit erhalten;
- Wirtschaftsstandort stärken;
- Natürliche Lebensgrundlagen sichern;
- Lebensqualität erhöhen.

Langfristige Tragweiten

Die sechs strategischen Ziele der Agenda 2020 beruhen auf einem Wertefundament, das von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in Liechtenstein gemeinsam gelebt und getragen wird. Das Wertefundament Liechtensteins besteht dabei aus den drei "Werte-Clustern" Selbstbestimmung, Sicherheit und Humanismus. "Damit Liechtenstein auf dem Erfolgspfad bleibt, müssen von der politischen Führung Entscheide gefällt werden, die von langfristiger Tragweite sind", erläuterte Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer.

Stabilität und Verlässlichkeit

Die Agenda 2020 zieht bewusst nicht zu allen Themen der weiteren Entwicklung Liechtensteins Stellung, sondern konzentriert sich auf die wichtigsten Handlungsfelder. Gemeinsam ist die Regierung der Überzeugung, dass eine Legislaturperiode zu kurz bemessen ist, um den strategischen Herausforderungen erfolgreich begegnen zu können. Trotz des Anspruchs auf Langfristigkeit ist die Agenda 2020 kein statisches Dokument. Sie muss periodisch überprüft und laufend weiterentwickelt werden. Regierungschef Klaus Tschütscher betonte bei der Präsentation der Agenda 2020, dass die Politik für die aktuellen Fragen unserer Zeit kurzfristig Lösungen finden und gleichzeitig die langfristigen Perspektiven im Auge behalten muss: "Die Agenda 2020 stärkt die längerfristige Perspektive der Regierung und legt damit die Basis für eine - von Wahlzyklen unabhängige - agierende und nicht nur reagierende Politik. Mit der Agenda 2020 sollen auch die Stabilität und Verlässlichkeit des politischen Systems erhöht werden. Voraussetzung dafür ist ein Grundkonsens bei den strategischen Zielsetzungen von Staatsoberhaupt, Regierung, Landtag und Gemeinden."

Wille, Mut und Disziplin

Zur Konkretisierung und Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder der Agenda 2020 leitet die Regierung in Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung Jahresprogramme und -ziele sowie Projekte ab. Die Regierung zeigt mit der Agenda 2020 den Willen, den Mut und auch die Disziplin, die für die Umsetzung der Strategie unerlässlich sind. Alle Regierungsmitglieder sind gemeinsam bereit, die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, damit Liechtenstein auch in Zukunft die Rolle eines erfolgreichen Kleinstaates übernehmen kann.

Weitere Informationen und Download-Möglichkeit der Agenda 2020 sind auf www.regierung.li zu finden.

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung
Markus Amann
T +423 236 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100612304> abgerufen werden.